

Hackbook für Sohnemann - Dell E5470

Beitrag von „Kandamir“ vom 7. Januar 2021, 17:31

Hallo zusammen, liebe Hackintosh Gemeinde! 😊

Ich bin neu hier im Forum, habe mich aber schon ein wenig umgesehen, wenngleich ich noch recht weit am Anfang in Sachen Hackintosh bin. Ich bin seit drei Jahren privat Mac-User, vorher Windows und Linux Nutzer - wollte einfach meinen Horizont erweitern. Zuhause stehen ein MBP und ein Mini herum. Nun soll der Sohnemann seinen eigenen ersten Laptop bekommen und da ich die Integration der Bildschirmzeit in Kombination mit dem Smartphone recht gut finde und der Bursche z.T. noch etwas Führung braucht 😊 ist es mein Ansinnen, dass es bei ihm ein Hackbook werden soll. Macbook ist mir für einen 14 Jährigen dann doch etwas zu teuer...

Preisrahmen sollen rund 400 Euro sein (um 50 Euro streite ich mich aber nicht). Anforderungen: 8GB Ram (bei Bedarf auch mal erweiterbar), SSD, HD Display. Muss kein Neugerät sein, aber zumindest in ordentlichen Zustand. Wäre gut, wenn darauf Catalina laufen würde, muss noch kein Big Sur sein (ggf. später). Das Ganze soll natürlich möglichst reibungslos und mit wenigen Einschränkungen laufen. Da die Lenovo T-Serie wohl ganz gut läuft und ich in dem Preissegment auch schon Geräte gesehen habe (T460), wäre das durchaus ein Kandidat. Unsicher bin ich mir aber wegen WLAN Karte und Whitelisting im Bios. WLAN sollte schon ohne externes Dongle gehen. Als Bastler traue ich mir den Tausch grundsätzlich auch zu. Welche WLAN-Karten sind grundsätzlich gut oder besser geeignet? Geht inzwischen auch Airdrop reibungslos?

Ich bin aber auch nicht auf Lenovo eingeschossen, wenngleich ich die immer als gute Arbeitstiere in Erinnerung hatte. Hatte auch schon Dell Notebooks, mit denen ich sehr zufrieden war. Vielleicht habt Ihr sachdienliche Hinweise.

Der Junior soll das Teil für Schulkram nutzen, will sicher auch mal damit zocken, ist aber kein Hauptfokus (dafür gibt's ne Konsole im Haus).

Vielen Dank vorab!

Kandamir

Beitrag von „grt“ vom 7. Januar 2021, 17:49

eigentlich hast du die frage schon selbst beantwortet...

dell oder lenovo, jeweils die businessserien. der "gegenspieler" vom T460 ist z.b. das dell latitude 5470, aus meiner erfahrung zum einen "handzahmer" als ein thinkpad (z.b. weil zwecks funktionierender akkuanzeige der SMCBatteryManager.kext ausreicht, und nicht noch eine ssdt mit 8-bit-patch gebastelt werden muss), und man hat bei den dells 2 speicherslots statt einer ramhälfte aufgelötet und nur einen slot für aufrüstungen bei den thinkpads. eine komplettzerlegung der geräte fand ich beim dell auch angenehmer, preislich geben sie sich nicht viel, die dells sind vielleicht sogar etwas günstiger. whitelist haben beide nicht mehr, wlankartentausch ist kein problem. dells sind etwas "gewichtiger" als thinkpads, weniger "elegant", die anbringung der deckelscharniere ist etwas "altbacken". an stabilität geben sie sich nix. beide sind robust und halten einiges aus.



soviel dazu. und noch ein ganz herzliches

Beitrag von „Kandamir“ vom 7. Januar 2021, 19:04

Super, Danke für die schnelle Rückmeldung! Etwas teurer scheinen mir die Dells doch zu sein, zumindest in der Kombination 8GB Ram und vernünftige SSD. Da scheint es mir sinnvoller zu sein, ein Gerät mit HDD zu kaufen und dann ne neue SSD reinzustecken. Dazu käme noch die WLAN-Karte und ein neuer Akku (da erwarte ich nix nutzbares in gebraucht). Das würde schon locker auf die 500 Euro zugehen...

Dass Whitelisting kein Thema mehr ist, ist schonmal eine gute Nachricht! Was mich wundert, sind die Gewichtsangaben bei einem Händler: 3,4kg? Das wäre mehr als nur etwas gewichtiger. Kann das sein? Wäre für mich ein Ausschlusskriterium für den Dell.

Auf Eleganz kommt's mir nicht so an, das wird ein Schüler-Laptop 😊

Welche WLAN-Karte nimmt man am besten? Und geht Airdrop dann?

Beitrag von „grt“ vom 7. Januar 2021, 19:33

also zum zahlenmässigen gewicht kann ich nix sagen, nur zum gefühlten: ich hatte zuerst ein T440s, was immer im rucksack steckte, danach den dell 5470 (beides 14"er), und wirklich schwerer wurde der rucksack eigentlich nicht.

ich würde ja wiegen, aber der dell ist gerade aushäusig. der akku ist noch recht gut - was heisst denn für dich "nichts nutzbares?" - da gehen locker noch ein paar stündchen - je nach beanspruchung. auf die idee, den tauschen zu müssen, bin ich noch nicht gekommen. aber ja, der akku ist im allgemeinen ein "kann, muss aber nicht gut sein" kandidat.

ich hab in meinen klapptöpfen immer die dell DW1820A verbaut, irgendwie hab ich eine schwemme in der schublade gehabt. ist aber wohl nicht die beste wahl, die DW1560 oder 1730 (?) sind anscheinend besser, aber auch teurer. obacht beim einkaufen, ich hab gesehen, dass etliche ebayhöker in den überschriften andere modelle anbieten, als dann auf den abbildungen zu sehen ist, da wär ich höchst misstrauisch.

EDITH:

die gewichtsangabe hat mich nun doch neugierig gemacht, und ich hab mal einen dell 5490 auf die küchenwaage gepackt, der sich kaum vom 5470 unterscheidet, der bringt gerade mal knappe 1,7 kg zusammen. da hat der händler wohl gleich zwei gewogen oder so 😊



Beitrag von „Raptortosh“ vom 7. Januar 2021, 19:35

[Zitat von Kandamir](#)

HD Display.

Nimm lieber HD+ oder FullHD. Ich habe sowohl HD (1366x769), als auch HD+ (1600x900). Ist wirklich ein großer unterschied, und bei einem Notebook kann man nicht so einfach das Display wechseln (muss den richtigen Anschluss haben, richtige Größe, und meist auch nicht so günstig). Hat zwar mit Hackintosh nichts zu tun, aber ist trotzdem für die Entscheidung wichtig (denke ich)...

Beitrag von „grt“ vom 7. Januar 2021, 19:45

beim dell 5470 das display zu tauschen ist echt einfach. hab ich mir vorher problematischer vorgestellt, aber das 1366x768 display von meinem war so grottig, da musste ich was unternehmen. hat 55 eus (versand inkl.) gekostet, und ist innerhalb von 10 minuten ganz entspannt über die bühne gegangen: inneren rahmen mit spitzen fingernägeln vorsichtig abpulen (geht mit geduld und vorsicht rückstandsfrei), ein paar wenige schrauben raus, display umdrehen, klebkram vom anschluss (ebenfalls vorsichtig und mit spitzen fingernägeln) abpulen, kabel ziehen, und dann das ganze retour mit dem neuen display.

welches panel passt, verrät die google bildersuche, da kann man gucken, wo der anschluss liegt. und die pinanzahl verrät das technische manual.

es kommt auf den preis an würde ich sagen... wenn das hd display erstmal reicht, und der preisunterschied sich lohnt, warum nicht? tauschen kann man später immer noch

noch eine EDITH:

hab eben mal ebay inspiziert: [KLIKK](#) full-hd, 8 gb, 256gb ssd, und sogar ein 4-kern-i7. ist zwar ein privater verkäufer, aber die gewerblichen werden preislich nicht wesentlich höher liegen. da sollte eigentlich der preisrahmen passen inkl. full hd, 256gb ssd, 8gb ram und der option, die wlankarte zusätzlich kaufen zu müssen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 7. Januar 2021, 19:47

Wenn der unterschied gering ist würde ich zum HD+ / FHD greifen. 100€ Unterschied wäre mir ein HD+ nicht wert, aber 40€ wären für mich schon ok...

Beitrag von „grt“ vom 7. Januar 2021, 19:53

HD+ gibts bei den dells soweit ich weiss nicht. entweder das (zugegeben ziemlich grottige 😏) 1366x768 oder gleich ein richtiges full-hd, was auch von farbe, helligkeit und kontrast um einiges besser ist, als das hd. aber wie gesagt, kommt auf den preis an.

Beitrag von „Kandamir“ vom 8. Januar 2021, 00:02

Ui, Ihr wart ja zwischendurch richtig aktiv! 😄

Zunächst mal sorry: Hab bei den Anforderungen HD geschrieben, aber eigentlich FHD gemeint.

Nein, unter Full HD würde ich eigentlich kein Display nehmen wollen. Im Zweifel wäre aber auch ein Tausch kein Problem. Hab früher schonmal bei meinem damaligen Dell ein gebrochenes Display getauscht und auch schon bei nem Atom Notebook anno dunnemals. Sowas krieg ich schon hin, aber lieber gleich richtig kaufen.

Das Ebay Angebot aus Deinem Link, [grt](#) finde ich übrigens gut. War bisher eher bei den Refurbishern und da legt man locker 500 Steine hin, bei dem 2,6GHz i5 (ist kein i7) eher noch mehr. Werde ich morgen mal mit Sohnnemann besprechen, der finanziert von seinem Weihnachtsgeld mit und hat daher Mitspracherecht. 😊

Bzgl. Gewicht: die 3,4kg hatte ich auch von einem der Refurbisher, da stand das in mehreren Artikelbeschreibungen, anderswo hab ich aber 1,8kg gelesen, was voll im Ordnung ist und sich mit der eBay Anzeige deckt.

Das DW1560 Modul war mir auch ins Auge gefallen, auch welche, die diese Bezeichnung zusätzlich im Titel stehen hatten. Da schaue ich nochmal genau hin, wenn's soweit ist. Was mich nur gestört hat: bei eBay nur Artikel mit Standort China? Gibt's da keinen deutschen Markt für? Alleine die potentiellen Wartezeiten würden mich stören... oder hab ich falsch gesucht?

Edit: Wegen Akku: da war ich drauf gekommen, weil manche Anbieter auch nur geringe Mindestlaufzeiten gewährleisten. Da gehe ich gedanklich eher vom Schlechtfall aus und lasse mich lieber positiv überraschen. Aber nen Ersatzakku würde ich sowieso erst nach Prüfung bestellen...

Beitrag von „itisme“ vom 8. Januar 2021, 17:09

Ich bin auch ganz bei [grt](#) : Die Dell 7x70er Serie eignet sich mega gut! 7270 wäre 12, 7470 14-Zoll und natürlich in Full-HD 😊

Als WLAN-Karte verwende ich auch die erwähnte DW1820A, weil sie einfach Preis/Leistung unschlagbar ist, hab mir da aus China paar Stück für je unter 15,- EUR geholt.

Für den (zeitlichen) Übergang kannst Du ja die Intel-Karte sehr einfach mit der ITLWM.kext incl. Bluetooth ans Laufen bringen, das ist auch kein Hexenwerk, jedoch HandOff / AirDrop hab ich damit nicht getestet, könnte da evtl. nicht funktionieren, mit der DW1820A funktioniert das

aber alles.

Beitrag von „Kandamir“ vom 10. Januar 2021, 13:16

So, habe mich für den Dell E5470 aus dem Link von [grt](#) entschieden und das Teil bestellt. Bin sehr gespannt. Bin jetzt echt noch am Überlegen wegen der WLAN Karte. Wenn die interne erstmal funktioniert ist doch eigentlich gut. Allerdings finde ich, dass es auch nicht an 20 Euro scheitern sollte.

Hat jemand einen Tipp für mich, wo ich mich aufschauen kann, welches WLAN Modul am besten geeignet wäre bzw. Wo die Unterschiede liegen beispielsweise zwischen DW1820A und DW1560? Ich geb auch 40 statt 20 Euro aus, wenn das teurere Modul besser funktioniert.

Beitrag von „Kandamir“ vom 12. Januar 2021, 18:35

So, heute ist das Dell E5470 angekommen, sieht gut aus, einige Hardwaretest durchlaufen, bin soweit zufrieden. Wie ist das hier Usus? Soll ich diesen Thread hier schließen und einen neuen zwecks Installationsunterstützung aufmachen oder hier weiter?

Ich würde mich an einer Installation von Catalina via Opencore versuchen wollen, oder wäre es sinnvoller Clover als Bootloader zu verwenden (da hier ggf. mehr Unterstützung?!)? Habt Ihr da Tipps?

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Januar 2021, 18:37

[Kandamir](#) Mach hier einfach weiter. btw: gz

Beitrag von „pebbly“ vom 12. Januar 2021, 18:56

Ich habe auf die schnelle zwei Links gefunden, die vielleicht interessant sein könnten:

- [\(Anleitung\) Catalina & Big Sur auf Dell Latitude e5450/e7450/e7250/e5250/e5550 + Touchscreen + OpenCore + 100% Tastaturbelegung](#)

- <https://github.com/adityabakare/macOS-Dell-Latitude-E7470>

Beitrag von „Kandamir“ vom 13. Januar 2021, 16:41

Danke für Eure Rückmeldungen! Den ersten Link hatte ich auch schon gesehen, den anderen noch nicht. Da werde ich mich mal dran machen.

Eine Frage noch vorab: ich würde gerne die vorhandene Win10 Installation auf der SSD beibehalten und parallel MacOS installieren. Ich weiß, dass die Empfehlung ist, beide Betriebssysteme auf separaten SSDs zu installieren, aber das Laptop hat meines Wissens nur einen M2 Slot, d.h. Beides muss auf eine SSD. Soweit ich gelesen habe, ist eher Win10 problematisch, wenn es hinterher installiert wird, da es ggf, die EFI Partition überschreibt. Win10 ist ja schon drauf. Meine Überlegung wäre daher: mit GParted auf Bootstick die Windows Partition kleiner machen (80GB sollten reichen), restliche ca. 150GB stehen dann für MacOS zur Verfügung. Nach umpartitionieren dann mit der Installation via Opencore beginnen. Geht das und was ist ggf. zu beachten? Oder ist mein Vorhaben eher NoGo?

Danke!

Beitrag von „pebbly“ vom 13. Januar 2021, 16:50

Umpartitionieren würde ich unter Windows 10 machen: Der kann dir die NTFS Partition verkleinern, ohne Risiko.

Die EFI für MacOS würde ich vorerst auf einem USB-Stick (Install-Medium?) lassen. Im Installer sollte es dann entweder möglich sein den freien Platz als APFS Volumen für MacOS zu nutzen, oder du erstellst erst eine FAT32 Partition und ersetzt die im Installer mittels des Festplattendienstprogramms.

Beitrag von „Kandamir“ vom 13. Januar 2021, 17:02

Okay, schaue ich mir mal an. Mir wäre dann schon wichtig, dass ich den USB-Stick nicht dauerhaft zum Booten von MacOS brauche...

Beitrag von „grt“ vom 13. Januar 2021, 17:29

je nach dem kann man mit etwas gebastel auch 2 m.2-laufwerke einbauen, vorausgesetzt, das kleine sata-anschlusskabel für 2.5"-ssds ist vorhanden. dann kann man in den m.2-slot eine ssd (nvme oder m.2-sata) einbauen, und an den 2.5" anschluss passt knapp noch ein (sehr schlanker) sata-m.2-adapter mit einem m.2-sata-laufwerk.

ich hab so in meinem eine nvme und eine m.2-sata ssd drinstecken.

Beitrag von „pebbly“ vom 13. Januar 2021, 18:21

Darüber überlege ich auch schon: Bei meinem Modell gibt es die Option 1x NVMe + 1x SATA oder 1x NVMe + mehr Akku. Ich habe letzteres und der SATA/HDD Anschluss ist weiterhin vorhanden. Sind diese Anschlüsse normiert? Es gibt von Lenovo das Kabel für SATA, aber der Platz reicht höchstens für eine M.2. Ich gehe auch stark davon aus, dass es dann auch zwingend eine M.2 SATA und nicht NVMe sein kann. Der SATA Treiber etc. ist auch im System, ist halt nur nichts dran.

[Kandamir](#) ich habe die EFIs noch nicht kombiniert, aber bis alles steht würde ich schon raten die getrennt zu haben.

Btw, Linux stick sollte auch parat sein 😊

Beitrag von „Zx32T86“ vom 13. Januar 2021, 18:53

Supi! Danke GRT!

dell latitude 5470, ich lese auch hier mal mit, weil son 400 euro

Lapo genau die richtige mobile Hack-kost ist. Stärker wie mein altes

I-pad (rein Musik-kompakt-record-station mit dem üblich)

Du hast mir ne Woche suchen und was geht erspart!

Danke 😊

Beitrag von „Kandamir“ vom 14. Januar 2021, 16:10

Ah, das ist natürlich auch eine Idee, eine zweite SSD einzubauen, daran hatte ich noch garnicht gedacht. Das behalte ich auf jeden Fall im Hinterkopf. Das SATA-Anschlusskabel kannman im Zweifelsfall günstig nachkaufen, wenn es nicht drin sein sollte (wovon ich ausgehe, hatte das Laptop noch nich offen). Es müsste auch SATA-NVME-Adapter geben, die dort ggf.noch reinpassen, dann könnte man eine vorhandene NVME SSD verwenden. Mal schauen.

Ich baue aber trotzdem gerade den USB-Stick zur Installation. Ich habe den Catalina Installer herunter geladen, den USB-Stick formatiert und das Installmedia auf dem USB-Stick erzeugt (Volume heißt jetzt "Install MacOS Catalina"). Außerdem habe ich mit MountEFI die EFI Partiton des Sticks gemountet und die OC Dateien (Ordner BOOT und OC) aus dem ersten verlinkten Thread (E5450) in die EFI Partition des Sticks kopiert. Weiterhin habe ich im Bios auf UEFI Boot umgestellt und die Boot-Reihenfolge umgestellt (erst USB, dann SSD). Problem: Er bootet nicht vom Stick, scheinbar findet er die EFI Partition nicht? Ist da noch was zu machen?

Hinweis: Da ich gerade keinen anderen ausreichend großen Stick da habe, habe ich einen Crypto-USB-Stick verwendet. Den muss man immer erst per PIN freischalten, was vom Timing her etwas knifflig ist, aber gehen sollte. Die Verschlüsselung des Sticks ist für das Betriebssystem transparent. Ich merke das hier nur an für den Fall, dass es damit Probleme geben sollte und ein neuer Stick ist auch schon geordert (für den Fall der Fälle...).

Beitrag von „grt“ vom 14. Januar 2021, 17:15

da ist wirklich wenig platz.. ich musste schon eine weile suchen, bis ich einen sata/m.2 adapter gefunden hab, der so schmal ist, dass er neben die nvme passt. ein wenig feilen und schnitzen musste ich dann doch noch.

Beitrag von „pebbly“ vom 14. Januar 2021, 17:39

[grt](#) hättest du einen Link für das Produkt?

Beitrag von „grt“ vom 14. Januar 2021, 17:53

hab den schon 2019 gekauft, bei ebay, und der artikel lässt sich nicht mehr aufrufen. ich hab damals drauf geachtet, dass die gesamte platine nicht, oder kaum breiter ist, als der sataanschluss.

Beitrag von „Kandamir“ vom 14. Januar 2021, 19:11

Der sollte wohl passen: <https://www.ebay.de/itm/2-5-SA...-Bauhohe-NEU/154270378560?>

Ist günstig und kompakt. Dazu eine passende mSATA SSD (hier mal drei im Vergleich <https://www.heise.de/preisverg...6&cmp=2314307&cmp=1759207>)...

Edit: Der Adapter ist noch etwas schlanker... <https://www.ebay.de/itm/Mini-P...Karte-50-x-3/254620399887>

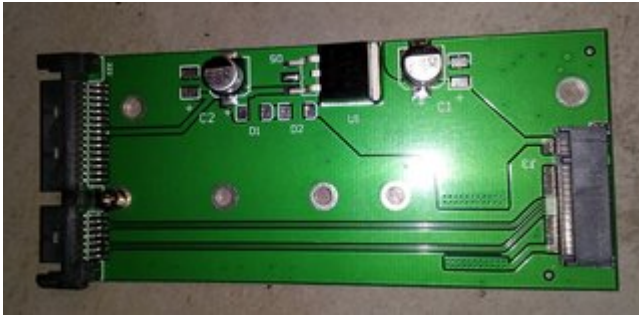
Hat noch jemand einen Hinweis wegen des USB-Sticks? Mein bestellter kommt erst Montag 😞

Reicht es wirklich, Mit GUID Tabelle zu formatieren und OC Dateien in die EFI Partition zu kopieren? Ich habe mit UEFI noch nicht wirklich Erfahrungen.

Beitrag von „grt“ vom 14. Januar 2021, 19:35

du kannst genausogut m.2-sata laufwerk und adapter nehmen. die länge ist egal, da ist platz. in der breite wirts eng.

das ist meiner. passt knapp neben die nvme.



Beitrag von „Kandamir“ vom 14. Januar 2021, 22:43

So, kleinen Schritt weiter gekommen... In der EFI Partition muss ein EFI Ordner rein, nicht das Zeug ins Root Verzeichnis... Dann kommt auch die Boot-Auswahl, kurz danach der Apfel, dann hängt sich das Teil weg (passiert nix mehr außer viel heiße Luft aus den Lüftungsschlitzen). Ist auch kein Wunder, da ich die EFI für den E5450 genommen hatte... In dem oben referenzierten Anleitungsthread ist im Verlauf auch ein EFI für das E5470, allerdings auf Basis von Clover. Kann das EFI Verzeichnis einfach übernommen werden auch für OpenCore? Sorry, wenn ich dumme Anfängerfragen stelle, ist ein wenig mühsam (versuche, viele Anleitungen zu lesen, Video Tutorials anzusehen usw.).

Beitrag von „grt“ vom 14. Januar 2021, 22:51

wenns ein clover-efi-ordner ist, dann bootest du halt mit clover. prinzipiell (bei nutzung von catalina oder älter) kein grösseres problem, wenn der efi-ordner vom bereitsteller sorgfältig zusammengestellt wurde.

Beitrag von „Kandamir“ vom 14. Januar 2021, 23:58

Hab mir Clover gezogen und auf dem USB-Stick installiert. In der EFI Partition ist da aber leider nix gelandet, daher habe ich den EFI-Ordner von hier [\(Anleitung\) Catalina & Big Sur auf Dell Latitude e5450/e7450/e7250/e5250/e5550 + Touchscreen + OpenCore + 100% Tastaturbelegung](#)

entsprechend in die EFI Partition des Sticks kopiert. Beim Einschalten kam dann auch eine Auswahl, ich habe MacOS Catalina installieren gewählt. Anschließend Logausgaben von Clover(?), die mit diversen Plus + Zeichen, dann hängt's. Leider bootet er Clover inzwischen wieder nicht vom Stick. Wenn ich den EFI Ordner von Opencore wieder da ablege, startet Opencore wieder und bietet die Installation ab (die dann aber wieder beim Apfel hängen bleibt)...

Naja, ich mach jetzt Feierabend, vielleicht klappt es morgen besser... Danke bis dahin!

Beitrag von „grt“ vom 15. Januar 2021, 11:48

moin...

ich hab erlaube mir mal, dir einen einfachen clover-efi-ordner hochzuladen. die seriennummer ist geändert, würde ich aber sicherheitshalber (wenn du den ordner auf dauer beibehältst) noch mal ändern.

mbios ist das macbookpro 13.1 (2016 ohne die touchbar), der appleps2controller.kext erkennt zwar das trackpad nicht als solches, aber es funktionieren trotzdem 2-finger-klicks und scrollen, was mir persönlich komplett ausreicht.

die einträge in der config.plist unter "devices -> properties" bzgl. der in meinem verbauten DW1820A hab ich deaktiviert (denke ich doch, dass eine # vorm eintrag den "auskommentiert"?), je nach dem, was du für eine karte einbaust, müsstest du die dann wieder aktivieren und entsprechend anpassen. die usb....kext sollte auch bei deinem greifen.

was ich nicht hingekriegt habe ist eine 100%ige funktion des hdmi-out. einen monitor verbinden klappt einwandfrei, wird sofort erkannt, und gibt bild. nur abstöpseln darf man dann nicht im laufenden betrieb. dann friert der läptopp umgehend ein. warum das so ist weiss ich nicht, ich hab einiges versucht, mich dann aber vorerst damit abgefunden.

vga allerdings funktioniert einfach so. anstöpseln, abstöpseln alles gut.

einen OC-ordner hab ich zwar auch (auf der basis dieses clover-ordners aufgebaut), da war aber noch irgendwas ein wenig im argen, und da ich meinen dell im moment nicht hier hab, kann ich das nicht testen und ggf. ausbügeln, daher besser der clover-ordner.

die kexte sind nicht mehr so ganz frisch, aber für catalina sollten sie ausreichen.

Beitrag von „Kandamir“ vom 15. Januar 2021, 19:59

Klasse vielen Dank, [grt!](#) Den werde ich nachher mal testen und mich wohl auch nochmal mit der config.plist auseinandersetzen! Das wichtigste wird sein, dass ich den Stick mit Clover wieder zum Booten bekomme. Das hat ja gestern Abend durchaus mal geklappt, zumindest bis zu den Boot-Optionen. Bzgl. Seriennummer werde ich mich auch nochmal schlau machen und sie ändern. Wichtig ist mir erst einmal, dass ich das Teil zum Laufen bekomme, dann werde ich mich auch ans Optimieren machen und dabei hoffentlich eine Menge dazu lernen. 😊

Beitrag von „grt“ vom 15. Januar 2021, 21:40

für die installation ist es egal, was du mit der seriennummer machst. interessant wirds erst, wenn du dich mit einer apple-id anmeldest (was ich erst machen würde, wenn alles zur zufriedenheit läuft)

pack den efi-ordner in die efi-partition deines installationssticks, und guck, was passiert. fotos von hängern und/oder fehlermeldungen sind (wenn sie denn auftreten) höchst willkommen.

Beitrag von „Kandamir“ vom 16. Januar 2021, 17:26

Da bin ich wieder. 😊

Der neue USB-Stick ist doch schon heute gekommen und so habe ich mich noch einmal daran gemacht, den Installationsstick vorzubereiten. MacOS Installer drauf, Clover drauf, Dein EFI drauf, gebootet. Sieht schon viel besser aus. 😊

Im Boot Menü die Installation gestartet, es scrollen seitenweise Ausgaben über den Bildschirm, dann wird's "grisselig" und ein "Einfahrt verboten" Zeichen erscheint. Erst mal keine weitere Textausgabe, aber wenn man wartet, blitzt es kurz auf und eine neue leere Zeile wird unten angehängt.



Kann man daraus schlussfolgern, was das Problem ist?

Danke! 👍

PS: Vielleicht noch ne Ergänzung: Es steckt noch der Original WLAN-Adapter drin, LAN ist noch nicht angeschlossen, aber ich denke, das wird hier noch keinen Einfluss haben.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 16. Januar 2021, 17:31

Er verliert den Kontakt zum Stick. Probier mal einen andern usb Port 😊

Beitrag von „Kandamir“ vom 16. Januar 2021, 17:40

Ändert leider nix, hab's auf allen drei USB-Ports versucht, immer gleiches Ergebnis...

Beitrag von „grt“ vom 16. Januar 2021, 17:41

was für ein stick ist das?

und hatten wir die bioseinstellungen schon durchgeguckt?

Beitrag von „Kandamir“ vom 16. Januar 2021, 17:50

Ist ein SAN-Disk Extreme Pro 128GB. Ich meine, ich hätte das Bios schon gecheckt:

Boot Sequence -> Boot List Option -> UEFI

Advanced Boot Options -> Enable Legacy Option ROMs -> an

-> Enable Attempt Legacy Boot -> an

SATA Operation -> AHCI

TPM Security -> aus

Computrace -> Deactivate

CPU XD Support -> an

Secure Boot Enable -> Disabled

Noch was (ändern)?

Beitrag von „grt“ vom 16. Januar 2021, 17:59

nö, sieht gut aus. hättest du einen ganz simplen usb2 stick mit 16 gb z.b. zur hand?

Beitrag von „Kandamir“ vom 16. Januar 2021, 18:02

Nee, nur noch den Cryptostick von letzters (alles andere ist tatsächlich kleiner...), aber den kann ich nochmal neu aufsetzen. Werde ich gleich mal machen.

Beitrag von „grt“ vom 16. Januar 2021, 18:23

daumen sind gedrückt.. blöderweise kann ich nicht mittesten, mein dellchen kommt erst mitte der woche wieder hier her.

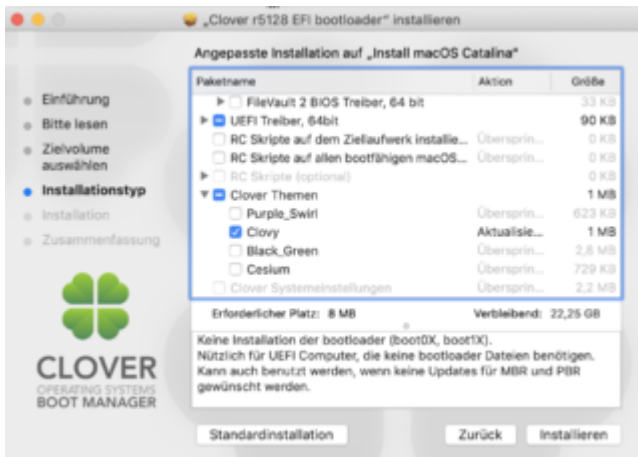
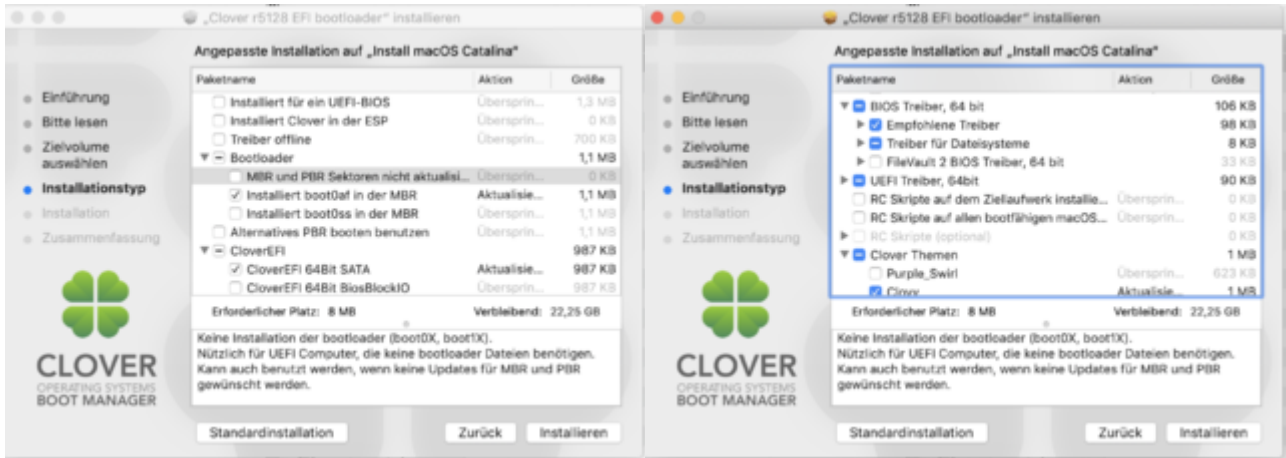
Beitrag von „Kandamir“ vom 17. Januar 2021, 12:51

Mahlzeit! Bin gestern Abend leider nicht mehr sehr weit gekommen. Beim Cryptostick kam nach dem Vorbereite und Booten ein Textmenü ("Continue", "Select Language", "Boot Manager", "Device Manager", "Boot Maintenance Manager"), ich vermute, dass ist ein Clover Menü?! Also hab ich den Stick noch einmal komplett platt gemacht:

Disk Utility -> Löschen -> "MyVolume", "Mac OS Extended (journaled)", "GUID-Partitionstabelle"

```
sudo /Applications/Install\ macOS\ Catalina.app/Contents/Resources/createinstallmedia --  
volume /Volumes/MyVolume
```

Clover_r5128.pkg ->



Den Inhalt Deines EFI Paketes nach "EFI" in der EFI-Partition kopiert.

Das müsste es dann doch eigentlich gewesen sein, oder fehlt noch etwas?

Edit: Danke für's Daumendrücken und die Unterstützung! Mal schauen, was zuerst passiert: Dass ich MacOS installiert bekommen oder Dein Dell-Läppi wieder bei Dir ist. 😊

Beitrag von „grt“ vom 17. Januar 2021, 13:33

[Zitat von Kandamir](#)

Das müsste es dann doch eigentlich gewesen sein

naja, eigentlich war das sogar zuviel. wenn du die install....app auf den stick geschrieben hast (anymacos, tinu, terminal...) dann reicht es aus, einfach die EFI zu mounten, und den efi-ordner dort hineinzukopieren. clover muss nur dann "richtig installiert" werden, wenn es sich um einen rechner handelt, der noch kein uefi kann.

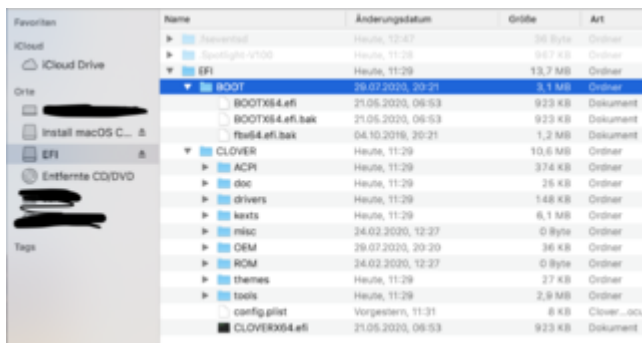
Zitat von Kandamir

Mal schauen, was zuerst passiert:

bis dienstag abend hast du zeit um den wettlauf zu gewinnen 😄

Beitrag von „Kandamir“ vom 17. Januar 2021, 13:53

Okay, hab ich also zu viel gemacht - aber war's schädlich? Der EFI Ordner samt Deinem Inhalt ist ja da:



Name	Änderungsdatum	Größe	Art
Recentral	Heute, 12:47	35 Byte	Ordner
Rechtigen v100	Heute, 11:29	93,7 KB	Ordner
EFI	Heute, 11:29	13,7 MB	Ordner
ROOT	23.07.2020, 20:21	3,1 MB	Ordner
ROOTX64.efi	21.05.2020, 06:53	923 KB	Dokument
ROOTX64.efi.bak	21.05.2020, 06:53	923 KB	Dokument
Yubi4.efi.bak	04.10.2019, 20:21	1,2 MB	Dokument
CLOVER	Heute, 11:29	10,6 MB	Ordner
ACPI	Heute, 11:29	374 KB	Ordner
doc	Heute, 11:29	26 KB	Ordner
drivers	Heute, 11:29	148 KB	Ordner
hexits	Heute, 11:29	8,1 MB	Ordner
misc	24.02.2020, 12:27	0 Byte	Ordner
OEM	29.07.2020, 20:20	36 KB	Ordner
ROM	24.02.2020, 12:27	0 Byte	Ordner
themes	Heute, 11:29	27 KB	Ordner
tools	Heute, 11:29	2,9 MB	Ordner
config.plist	Vorgestern, 11:31	8 KB	Clover...doc
CLOVERX64.efi	21.05.2020, 06:53	923 KB	Dokument

Denn Wettlauf würde ich ja gerne annehmen, aber im Moment sieht's nach nem ziemlich holprigen Start für mich aus...

Edit:

Okay, zumeist sitzt das Porblem ja vor dem Rechner... 😄 Ich hatte wohl bei den manuellen

Bootoptionen die falsche Auswahl getroffen, nachdem ich den Dell einfach habe starten lassen (ohne Boot-Auswahl) hat er Clover gestartet und dort auch die Installation. Der oben genannte Fehler tritt aber trotzdem auf. Und ein Blick auf den Cryptostick zeigt: der ist ja auch USB3.0... Sollte es daran liegen? Gibt's ne Kext für USB3.0 Unterstützung? Im Clover Configurator sehe ich unter Installierte Treiber -> Drivers BIOS 64 Bit -> XhceDxe "USB 3.0 Driver" nicht installiert. Muss das installiert werden?

Beitrag von „grt“ vom 17. Januar 2021, 15:05

biosdrivers sind für uefi-geräte komplett uninteressant.

du könntest noch (ist jetzt nicht überlebensnotwendig...) den ordner CLOVER/ACPI/origin ausleeren, das sind noch dateien von meinem klapptopf. und im ordner BOOT stecken 2 dateien mit der endung .bak. kann auch weg.

was aber sein könnte: verschieb mal die datei "USB5470i3.kext" von other nach off.

und auch hier könnte der fehler vorm rechner sitzen.... wir werden sehen....

Beitrag von „Kandamir“ vom 17. Januar 2021, 15:30

Wessen Rechner auch immer das war, vor dem der Fehler saß... 🤔

Nach dem Verschieben der USB5470i3.kext und dem Löschen der.bak Dateien (die werden's nicht gewesen sein) ist die Installation gestartet. 😊

Man soll den Abend ja nicht vom Tag, oder so... aber nun sieht's gut aus! Melde mich bei den nächsten Schwierigkeiten (was je nach Zeit, die mir die Familie lässt sehr schnell gehen oder auch noch etwas dauern kann. 😄)

Beitrag von „grt“ vom 17. Januar 2021, 15:31

prima. dann scheinen sich unsere geräte bei den usbs ein wenig zu unterscheiden. das gucken wir uns an, wenn die installation durchgelaufen ist.

Beitrag von „Kandamir“ vom 17. Januar 2021, 19:07

So, ich kämpfe mich Stück für Stück voran. Natürlich war die ursprüngliche Windows Installation auf einer SSD mit MBR - will der Mac OS Installer scheinbar nicht... Also Win 10 ISO runter geladen, auf den anderen Stick kopiert, "alte" Windows Installation platt gemacht und neu Installiert, diesmal mit GUID. Soweit so gut. Auf der SSD sind noch ca. 170 GB fpr Mac OS, was erst mal locker reichen sollte. Der Installer erwartet aber eine Mac OS Extended. Ist ja nicht so, dass er die selbst im freien Platz der SSD erstellen könnte. Das Festplattendienstprogramm ist auch nicht in der Lage, eine weitere Partition anzulegen 😞. Also muss echt das Windows Festplatten Dingsbums dran, um im noch leeren Speicherbereich eine ExFAT Partition anzulegen. Beim Versuch, diese dann wiederum im Mac Festplattendienstprogramm zu löschen und mit Mac OS Extended zu formatieren, bricht das mit der Fehlermeldung ab "MediaKit meldet: Gerät hat für den gewünschten Vorgang nicht genügend Speicher.: (-5344)". Hä?! Muss man hier eigentlich nen Fünfer löhnen, wenn man sagt, dass man sich verApplet vorkom...t? 😊 Selbst löschen geht nicht mit gleicher Fehlermeldung?! Hmmm, ich dachte, ich könnte den Wettlauf noch gewinnen...

Beitrag von „grt“ vom 17. Januar 2021, 19:53

mach das doch mal andersrum. wenn du im macosinstallerscreen bist, schmeiss das festplattendienstprogramm an, achte darauf, dass unter darstellung "alle geräte einblenden" ausgewählt ist.



jetzt löschst du die ganze platte (windows wird jetzt einfach mal geschlachtet...), wählst beim neu machen "apfs" **ohne** schnickschnack wie verschlüsselt oder case-sensitiv aus. danach gehst du auf partitionieren, bestehst darauf, dass partitioniert wird, nicht nur ein neuer container gebastelt, teilst die partition, und wählst als format macos journaled extended für die 2. partition aus.

dann installierst du macos in die apfs-partition. mach alles fertig, pass gut auf den installerstick mit der efi-partition auf 😊 und schmeiss jetzt die windosen installation an. windows wird die 2. partition formatieren wollen, darf es, und es wird sich auch in der efi-partition verewigen. den "microsoft-ordner" brauchst du, die dateien im ordner "BOOT" sollten danach gegen die vom clover ersetzt werden (mach dringend ein backupp der windosenbootdateien!!!!!!), und im bios muss man den windosenbootmanager nach hinten schieben (nicht löschen, der hat das mit der wiederauferstehung ziemlich gut drauf 😊)

dann kommt noch der ordner "clover" in den efi-ordner, und eigentlich sollte die dualbootwelt des hackbooks dann in ordnung sein.

Beitrag von „Kandamir“ vom 17. Januar 2021, 21:09



Klingt nach nem Plan!

Edit: Der Plan war gut! MacOS installiert, Windows installiert, Boot-Reihenfolge geändert (Stick vor Windows). Reicht erst mal für heute.

Das Hackbook kann noch kein WLAN und war bisher auch noch nicht ans LAN angeschlossen (das kommt morgen). Die Tastatureinstellungen sind noch gewöhnungsbedürftig, insbesondere die Fn-Tasten passen noch nicht und scheinen die Funktionen gelegentlich zu wechseln oder vergessen.

EFI ist noch nicht angepasst, auch das kommt dann vielleicht morgen. Für heute bin ich zufrieden 😊

Merci!

Edit2: Moin! Ich frage mich gerade, ob bzw. wann ich die Seriennummer nochmal ändern sollte. Sollte das vor dem ersten Kontakt des Hackbooks mit dem Internet passieren oder ist das egal?

Ich mach mal nen dritten Edit auf.

[itisme](#) Du hattest vorgeschlagen, die interne WLAN Karte über itlwm.kext einzubinden. Ich habe den Kext heruntergeladen (sind eigentlich bei allen die GitHub Downloads so unerträglich lahm oder nur bei Telekomikern?) und den Kext mal mutig einfach nur in den other Ordner unter EFI/clover/kexts abgelegt und das Hackbook neu gestartet. Siehe da: Bluetooth ist da und eine zweite Ethernet-Schnittstelle. Ich habe jetzt herausgefunden, dass da so normal ist und man z.B. über HeliPort das WLAN konfigurieren kann (bzw. muss, wenn man nicht in irgendwelchen Plists herumfuhrwerken will).

Was hab ich sonst noch festgestellt? Ton geht, Webcam geht, Uhrzeit geht NICHT, wenn man das Laptop mal zugeklappt hat.

[grt](#) kann ich eigentlich bedenkenlos das Netzwerk euschalten, ohne die Seriennummer geändert zuhaben? Oder viel bessere Frage: wo ändere ich die? Im Clover-Configurator? Wird die dann automatisch in der config.plist geändert?

Beitrag von „grt“ vom 18. Januar 2021, 19:55

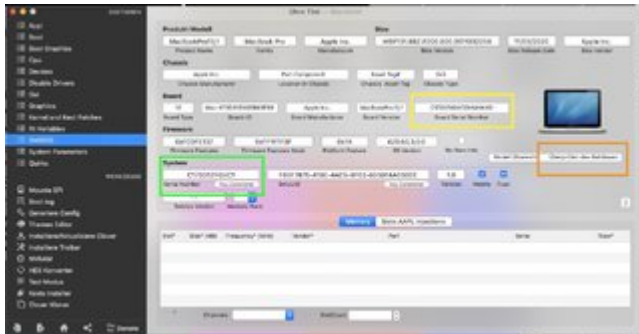
die seriennummer ist nur dann wirklich interessant, wenn du dich mit deiner appleid anmeldest. ich hab sie geprüft, sie wäre eigentlich in ordnung, und könnte so genutzt werden.

aber da man ja nun nicht weiss, wer sich den efi-ordner noch alles so runterlädt, und sich nicht

um die seriennummer schert, sage ich immer dazu, dass man sich doch bitte um eine eigene seriennummer kümmern möge. nicht, dass dann plötzlich etliche "macbooks" mit identischer seriennummer im store angemeldet werden....

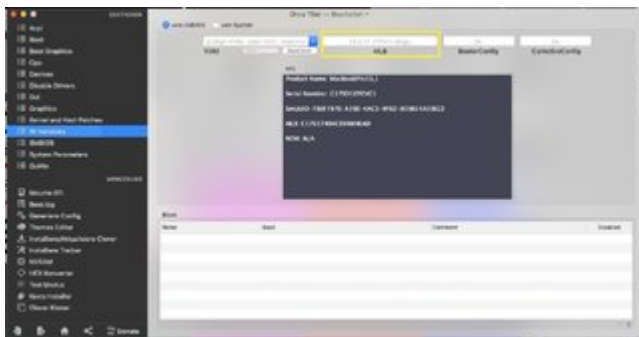
online gehen kannst du jetzt ohne weiteres, solltest du sogar, um zu testen ob lan funktioniert.

die seriennummer änderst du mit dem cloverconfigurator:



bei grün mehrfach auf "neu generieren" klicken, bis die zeichenfolge gefällt (oder so...). dann "überprüfen des gehäuses", dort landest du auf einer webseite, captcha eintippen, und wenn dann rauskommt, dass es sich NICHT um eine gültige seriennummer handelt, ist alles gut.

jetzt trägst du die zeichenfolge "boardserialnumber" (gelber kasten) unter MLB im reiter "rt variables" (auch gelber kasten) ein:



speichern, freuen, fertig.

Beitrag von „Kandamir“ vom 19. Januar 2021, 17:10

Hmm, okay. Und da soll sich auch was tun, wenn man auf Neu generieren klickt, nehme ich mal an. Weil bei mir ändert sich da nix. Wenn ich nebendran bei SmUUID klicke auf neu generieren klicke, dann scho, aber nicht bei der Seriennummer, um die es ja geht. Steck da irgend ein System bei den Seriennummern dahinter? Vermutlich schon. Sonst würde ich einfach irgendeine Seriennummer ausprobieren. Ich denke, das wird nicht funktionieren, oder?

Edit: Okay, man muss erst mal auf das unscheinbare Pfeil-hoch-runter Element rechts klicken und dann das Modell noch einmal Mac auswählen, also hier Macbook Pro 13,1. Auch wenn das in der config.plist eigentlich schon steht. Ist wohl ein kleiner Bug im Clover Configurator. Aber so hat's dann geklappt.

Edit2: So, doch noch ein Grund zum Freuen: LAN funktioniert, WLAN mit HeliPort auch, das hier schreibe ich jetzt schon vom Hackbo🤪 Also gleich mal die Systemkonfiguration hier aktualisieren, EFI Ordner nochmals sichern, dann ist Feierabend für heute...

Edit3:

So, da ich keine neue Antwort senden kann, erfährt auch dieser Eintrag noch ein Edit 🤪

Heute Themen Bluetooth und WLAN-Karte:

- Ich sehe zwar eine Bluetooth Netzwerkschnittstelle, aber Bluetooth Verbindungen im klassischen Sinne (Headset, Maus o.ä.) sind über den itlwm.kext aktuell bei mir nicht möglich. [itisme](#) Weißt Du, was da ggf. noch zu tun wäre?
- WLAN Karte hatte ich mitgenommen, dass die 1820A zwar günstig und verfügbar ist, aber nicht die komplette Funktionsvielfalt unterstützt. Insofern käme die Broadcom BCM94352Z DW1560 infrage (<https://www.ebay.de/itm/Broadc...FI-WLAN-Card/272204993348>). Bei meiner Recherche bin ich dann noch auf Karten mit dem Broadcom Chipsatz BCM94360NG gestoßen, die in der Bucht häufig mit "better than BCM94352Z" beworben wird (<https://www.ebay.de/itm/Plug-p...4352Z-DW1560/392946654003>)

). Hier im Forum hat auch schon jemand geschrieben, dass die out of the box ohne Kexte usw. funktioniert. Hat jemand Erfahrungen mit der Karte? Preislich und bzw. Verfügbarkeit/Lieferzeiten ist die ja vergleichbar und soll wirklich den kompletten Apple Funktionsumfang unterstützen. Hat jemand Erfahrungen? Diesen Beitrag hatte ich schon gefunden: [OOB BCM94360NG NGFF Broadcom Karte](#)

Beitrag von „itisme“ vom 19. Januar 2021, 17:12

[Zitat von Kandamir](#)

Bluetooth Verbindungen im klassischen Sinne (Headset, Maus o.ä.) sind über den itlwm.kext aktuell bei mir nicht möglich.

Da muss die IntelBluetoothFirmware.kext zusätzlich installiert sein, dann sollte das eig. klappen.

[Zitat von Kandamir](#)

dass die 1820A zwar günstig und verfügbar ist, aber nicht die komplette Funktionsvielfalt unterstützt

Wie kommst Du da drauf?

Beitrag von „Kandamir“ vom 19. Januar 2021, 17:31

Ich meine, das so gelesen zu haben. Oder anders: Ich meine, Aussagen gelesen zu haben, dass User nicht die ganze Funktionsvielfalt nutzen und deswegen keine Aussage treffen konnten. Müsste mich im Zweifelsfalls raussuchen, aber ich will mich darauf nicht versteifen. Manche Dinge kommen bei mir eher nicht in Frage (entsperren mit Apple Watch ist mangels Apple Watch beispielsweise nicht relevant), aber ich investiere lieber ein paar Euro mehr, wenn ich weiß, dass ich perspektivisch damit keine bzw. weniger Probleme haben werde, als wenn ich mir die Euros gespart hätte. Ich habe definitiv auch gelesen "ich hätte besser mal nicht gezeigt und gleich die DW1560 gekauft" (sinngemäß). Wenn die 1820A den gleichen Funktionsumfang

ermöglicht und ebenso stabil läuft - wegen mir... 😊

IntelBluetoothFirmware.kext werde ich nachher raussuchen und ausprobieren, Danke! 😊

Beitrag von „itisme“ vom 19. Januar 2021, 18:06

[Zitat von Kandamir](#)

IntelBluetoothFirmware.kext werde ich nachher raussuchen

Kannst auch ganz einfach über den Kext-Updater runterladen.

Beitrag von „grt“ vom 19. Januar 2021, 20:50

[Zitat von Kandamir](#)

ich könnte den Wettlauf noch gewinnen...

was du wenn ich das richtig sehe, ja auch geschafft hast. mein dellchen ist erst seit einer stunde wieder zu hause, und du hattest (spätestens) vor 4 stunden schon das finetuning bzgl. der wlankarte angeworfen. dass eine intel-wlankarte eventuell etwas sehr holperig unterwegs ist, inkl. ihres integrierten BT ist normal, und zählt nicht.

also: herzlichen glückwunsch zum gewonnenen wettla 😊





ich hatte mir die tage eine DW1560 geleistet, und ich könnte sie morgen mal gegen die DW1820A tauschen, und von den unterschieden berichten. bisher bin ich mit der 1820A voll zufrieden, allerdings nutze ich die ganzen apple-raffitücken mangels gerätschaften auch nicht. leider kann meine alte fritzbox kein 5ghz, so dass ich nicht wirklich realistisch gucken kann, ob wlan evtl. fixer ist mit der DW1560 - bei der dichte von 2.4 ghz-netzwerken und den unendlich vielen bt-devices, die hier herumfunken, ist ein aussagekräftiger test einfach mal nicht machbar. ich warte ja schon seit ewigkeiten, dass mal eine frischere fritzbox vom himmel fällt, aber bisher vergebens... 😊

Beitrag von „Kandamir“ vom 19. Januar 2021, 21:02

Das mit dem IntelBluetoothFirmware.kext hat bei mir leider nicht geklappt. Herunter geladen und in den others Ordner gelegt, neu gestartet. Immer noch keine Bluetooth Unterstützung. Im ZIP lag auch noch eine Injector kext bei, die hab ich dann auch noch da abgelegt - ohne Verbesserung.



[grt](#) für's Feuerwerk, die Glückwünsche und ganz besonders für die gute Unterstützung! Der Anfang war schwer und Dein An-die-Hand-nehmen extrem hilfreich!

Bin gespannt, was Du zur DW1560 sagst, allerdings ist meine Fritte scheinbar deutlich moderner und 5GHz sollte bei mir schon gut laufen. In F'hain ist die WLAN-Dichte deutlich höher (offtopic: freifunkst Du eigentlich?), als bei mir draußen im Speckgürtel. Aber ich hab hier alleine so viele 2,4GHz WLAN Geräte aktiv, dass ich froh bin, wenn ich 5GHz nutzen kann.

BT ist mir dahingehend wichtig, dass Sohnemann erstens mit BT Headset unterwegs ist und das auch für's Homeschooling nutzen soll und zweitens auch ein Taschenäpfelchen sein Eigen nennt und da die Interaktion mit dem Hackbook klappen soll. Weil das gibt sonst Mecker, da hab ich keine Lust drauf. Wobei ich gerade am überlegen bin, ob ich den kleinen Hackintosh nicht selbst behalten soll. 😊 Ach nee, ich nehm dann doch das gute teure MBP, das war ja

nicht nur teuer, sondern hat auch des geilere Display. 😊 Nur die Klapperatur nervt mich mit ihren Tastenprellern, da hat sich der Tim verkocht...

Beitrag von „itisme“ vom 19. Januar 2021, 21:07

[Zitat von grt](#)

ich warte ja schon seit ewigkeiten, dass mal eine frischere fritzbox vom himmel fällt, aber bisher vergebens...

Das wär doch gelacht, wenn wir [das](#) nicht hinkriegen würden, oder?

Beitrag von „Kandamir“ vom 19. Januar 2021, 21:11

😂 Die Fritte fiel dann aber nicht vom Himmel, sondern dem Paketdienst aus dem Transporter und [grt](#) vor die Wohnungstür. 😊 Trotzdem coole Aktion! 👍

Beitrag von „itisme“ vom 19. Januar 2021, 21:13

Na dann, Thema erledigt! Mega von Dir! 🙌 😊 🙌 😊 😊

Ups ... man muss auch richtig lesen: "fiel" ... Ok, bleibt unerledigt! 😊

Beitrag von „grt“ vom 23. Januar 2021, 18:33

[Zitat von grt](#)

ich warte ja schon seit ewigkeiten, dass mal eine frischere fritzbox vom himmel fällt

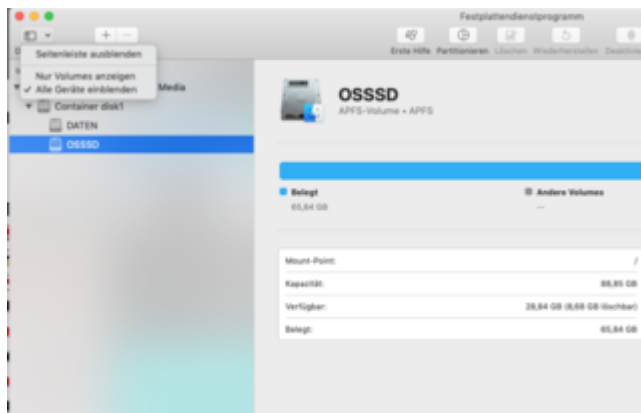
und das warten hatte tatsächlich eben ein ende.... ich konnte grade noch den kopf einziehen, da purzelte eine 7490 herunter...

mehr hier: [KLIKK](#)

Beitrag von „SpeedMaxX“ vom 25. März 2021, 20:39

[Zitat von grt](#)

mach das doch mal andersrum. wenn du im macosinstallerscreen bist, schmeiss das festplattendienstprogramm an, achte darauf, dass unter darstellung "alle geräte einblenden" ausgewählt ist.



jetzt löschst du die ganze platte (windows wird jetzt einfach mal geschlachtet...), wählst beim neu machen "apfs" **ohne** schnickschnack wie verschlüsselt oder case-sensitiv aus. danach gehst du auf partitionieren, bestehst darauf, dass partitioniert wird, nicht nur ein neuer container gebastelt, teilst die partition, und wählst als format macos journaled extended für die 2. partition aus.

dann installierst du macos in die apfs-partition. mach alles fertig, pass gut auf den

installerstick mit der efi-partition auf 😊 und schmeiss jetzt die windosen installation an. windows wird die 2. partition formatieren wollen, darf es, und es wird sich auch in der efi-partition verewigen. den "microsoft-ordner" brauchst du, die dateien im ordner "BOOT" sollten danach gegen die vom clover ersetzt werden (mach dringend ein backupp der windosenbootdateien!!!!!!), und im bios muss man den windosenbootmanager nach hinten schieben (nicht löschen, der hat das mit der wiederauferstehung ziemlich gut drauf 😊)

dann kommt noch der ordner "clover" in den efi-ordner, und eigentlich sollte die dualbootwelt des hackbooks dann in ordnung sein.

Alles anzeigen

Hallo [grt](#),

bin danach vorgegangen. Systeme lassen sich beide booten, wenn ich den Clover-Stick beim Booten eingesteckt habe und davon boote. Nehm ich ihn raus, hab ich offensichtlich keinen passenden Bootmanager mehr ... noch eine Idee? Habe meine Settings einmal angehängen.

Beitrag von „grt“ vom 25. März 2021, 20:55

nvrnm mal gelöscht? und bei manchen boards muss man den pfad zur bootdatei explizit angeben. ansonsten fällt mir erstmal nix weiter ein.

Beitrag von „SpeedMaxX“ vom 26. März 2021, 07:14

Danke - habe die Fragestellung nach hierhin verschoben: [Kein Booteintrag im Bios](#)